



## Österliche Zuversicht

Es fällt nicht leicht in unserer derzeitigen Situation österliche Gefühle über die Freude der Auferstehung Christi in uns wachzurufen. Es gibt zu viel, was unser Leben deutlich einschränkt, bedroht und in Grenzen hält. Dabei will Ostern doch gerade Grenzen sprengen und Freiheit ermöglichen. So sehr sehnen wir uns danach!



Doch zu Ostern gehört in der Tat zunächst die Realität des Kreuzes, welcher Gott in Jesus Christus nicht ausgewichen ist und auch heute nicht ausweicht. ER begibt sich mit uns zusammen in jene Ereignisse, in denen Scheitern, Leiden, Sorge, Angst und Tod unvermeidbar zu unserer menschlichen Existenz gehören. Dort, wo sich das Leben neben seinen Höhen auch in seinen Tiefen

ereignet, wo es sich in seiner Verletzlichkeit und Begrenztheit zeigt, wie es ist. Die ganze Menschheitsfamilie teilt diese Erfahrung seit über einem Jahr miteinander. Und wer könnte über Corona hinaus hiervon nicht aus seinem eigenen Umfeld manches hinzufügen? Weil es zum Menschsein gehört, hat sich Gott diesen Weg nicht erspart und hat sich in Jesus Christus leidenschaftlich auf unsere Wirklichkeit eingelassen. In diesem tieferen Verständnis gehört der Karfreitag wesentlich zum christlichen Ostern dazu!

Ostern ermutigt uns gleichzeitig, das scheinbar Unmögliche anzunehmen: Christus ist nicht dortgeblieben. Er ist dem Tod nicht verfallen, sondern er hat die Mauern gesprengt und ist auferstanden! Das ist unser österlicher Glaube. Wirklich verstehen können wir dies vermutlich kaum. Aber wir könnten wenigstens ahnen, dass Gott, sofern er wirklich Gott ist, immer anders und mehr sein muss, als die Begrenztheit unseres Verstehens erlauben will. Denn die Größe und Ewigkeit Gottes ist unermesslich und für unseren Verstand letztlich nicht fassbar. Und gerade deshalb reicht sie neben der Unendlichkeit des Kosmos und der Zeit auch bis in die



Begrenztheit unseres irdischen Lebens hinein und verwandelt diese. Ostern mutet uns zu, die Mauer des Zweifels zu überschreiten. Denn das österliche Versprechen heißt: Der Mensch bleibt nicht im Tod gefangen!

Damit dürfen wir annehmen, dass Gott auch uns zutraut, die österliche himmlische Befreiung in unsere irdische Begrenztheit hineinwirken zu lassen. Demnach ist mit unserem Menschsein einerseits die existentielle Fähigkeit verbunden, Einschränkungen des irdischen Lebens annehmen und wo nötig geduldig aushalten zu können. Andererseits ist uns mit unserem Glauben, Hoffen und Lieben eine spirituelle Gabe geschenkt, existentielle Begrenztheiten zu überwinden und zu durchschreiten. Die Mauer von Enttäuschung zur Zuversicht, von Ohnmacht zum Handeln, von Streit zur Versöhnung, von Gleichgültigkeit zum Mitgefühl und sogar die Mauer vom Tod zum Leben. Wer dabei etwas vom Ewigen Leben hereinströmen lässt, kann auch über Ostern hinaus österlich und zuversichtlich leben können!



In diesem Vertrauen wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen für die Karwoche und die kommenden österlichen Tage jenen Mut, den die ersten Zeugen und Zeuginnen der Auferstehung bewogen hat, den Durchbruch zu wagen und Christus in doppeltem Sinn zu bezeugen, als den Gekreuzigten und Auferstandenen.

Ich wünsche Ihnen, dass Sie aus der Freude des Auferstehungsereignisses leben können und dass Sie die innere Stärke verspüren, manchen Widrigkeiten des täglichen Lebens die österliche Zuversicht wirkungsvoll entgegenhalten zu können!

In österlicher Freude und Verbundenheit!

Ihr Pfarrer Markus Hirlinger

## *Gottesdienste in der Karwoche und Ostern*

Da in Frankreich am **Gründonnerstag und Karfreitag kein Feiertag** sein darf, könnten diese beiden für uns Christen entscheidenden Ereignisse im Leben Jesu auf seinem Weg zu Ostern, zu wenig bedacht werden. Um eine begründete Freude des Osterfestes und ein Leben aus der Erfahrung mit dem Auferstandenen nachhaltiger in uns wirken zu lassen, dürfte das Abschiedsmahl Jesu am Donnerstag und seine Auseinandersetzung mit seinem bevorstehenden Tod und dessen Sterben am Freitag nicht vom Osterereignis getrennt werden.

Deshalb lade ich alle ein, die sich irgendwie freischaufeln können– trotz ungewohnter Uhrzeit um 17 Uhr – am Gründonnerstag und/oder Karfreitag mit uns zu feiern.

Informationen zu Ostern und weitere inhaltliche Gedanken finden Sie weiter unten.

### *Gewissenhafte Anmeldung*

Bitte melden Sie sich weiterhin grundsätzlich zu allen Gottesdiensten über unsere nachfolgend angeführten Doodle-Listen an. Eine große Bitte haben wir dabei: **Tragen Sie sich nur in die Listen ein, wenn noch Plätze zur Verfügung stehen und vermeiden Sie unangemeldete Besuche.** So können wir besser planen und alle TeilnehmerInnen besser schützen. DANKE für Ihr Verständnis!

[Gottesdienst am Gründonnerstag, 1. April 2021 um 17 Uhr](#)

[Gottesdienst am Karfreitag, 2. April 2021 um 17 Uhr](#)

[Gottesdienst Osternacht, 3. April 2021 um 17 Uhr](#)

[Gottesdienst Ostersonntag, 4. April 2021 um 11 Uhr](#)

[Gottesdienst 11. April 2021](#)

[Gottesdienst 18. April 2021](#)

[Gottesdienst 25. April 2021](#)

### *Palmsonntag*

Am **Sonntag, den 28. März** um 11 Uhr feiern wir den Beginn der heiligen Woche und den Einzug Jesu in Jerusalem. Wir starten auch dieses Jahr wie immer im Garten mit dem Segnen der Palmzweige und einer kleinen Prozession in die Kirche, unter Einhaltung der sanitären Regelungen. Wenn Sie Palmzweige haben, bringen Sie diese gerne mit, oder entnehmen Sie diese aus unserem vorbereiteten Korb.

## *Gründonnerstag*

Am **Donnerstag, dem 1. April** gedenken wir ab 17 Uhr des letzten Abendmahles Jesu mit seinen Jüngern am Abend vor seiner Kreuzigung. Wir feiern die Quelle und den Ursprung der Eucharistiefeyer. Jesus schenkt sich uns in diesem Mahl in unerwarteter Weise und eröffnet uns dabei den Zugang zur Fülle der Liebe Gottes. Wir verzichten in diesem Jahr auf die Fußwaschung, in der Jesus den Jüngern gezeigt hatte, nach welcher Nähe sich seine Liebe sehnt. Auch Kinder und ihre Familien sind herzlich willkommen!

## *Karfreitag*

Am **Freitag, den 2. April** gedenken wir ab 17 Uhr des Leidens und Sterbens Christi am Kreuz in einer Wortgottesfeier. Es ist jener Gottesdienst, in welchem wir dem Leiden der Menschen nicht ausweichen, sondern es in der Kraft des Kreuzes bedenken und aushalten und verwandeln lassen.

Zur Kreuzverehrung werden durch die Besucher Rosen ans Kreuz gelegt, die wir zur Verfügung stellen. Wir geben damit Zeugnis von der verwandelnden Kraft der Liebe in der Lebenshingabe Jesu am Kreuz.

## *Osternacht*



Auch wenn die **Osternacht am Samstag, den 3. April um 17 Uhr** nicht im Dunkeln beginnen kann, werden wir dennoch im Garten mit dem Osterfeuer und Entzünden der Osterkerze starten. Sie erhalten von uns Kerzen für die Osternacht oder bringen Ihre eigene mit. Dieser Gottesdienst wird neben der Orgelmusik auch mit Violinmusik begleitet.

Nach dem Gottesdienst dürfen die Kleinen Ostereier suchen und die Großen sich derweil noch ein bisschen im Foyer mit Maske austauschen. Denn ER war tot und ist auferstanden!

## *Feierlicher Ostergottesdienst*

Am **Ostersonntagmorgen, dem 4. April um 11 Uhr** feiern wir den Festgottesdienst zur Auferstehung Jesu neben der Orgel mit Violinbegleitung. Sie dürfen gerne auch Lämmchen, Eier ... mitbringen, die im Gottesdienst gesegnet werden.

Die Kinder dürfen sich danach wieder auf die Suche nach den Ostereiern begeben. Vielleicht haben wir Glück und sie wurden in diesem Jahr von den „cloches“ versteckt.

In Frankreich heißt es, dass sie auf ihrem Rückweg aus Rom, wo sie sich haben segnen lassen, Ostereier, Osterküken und Lämmer aus Schokolade im Gepäck haben. Diese verlieren sie während ihrer Reise durch das Land ggf. auch in unserem Garten in der Rue Spontini.

## *Kinderbibeltag*

Unsere Gruppe der Erstkommunikationskinder trifft sich am **Samstag, den 10. April** nachmittags zum Kinderbibeltag. Zu diesem besonderen Erstkommunionstreffen werden sich die Kinder altersgerecht mit biblischen Geschichten befassen und ermutigt, die Bibel zu lesen, zu entdecken und sie ganzheitlich zu erleben.

## *Herzliche Grüße und Glückwunsch*



Am 11. März kam ein bisschen Farbe ins Gemeindehaus, denn wir durften - natürlich nur in kleinerem Kreis und mit Maske - den fast runden Geburtstag unseres Pfarrers mit Apfelkuchen feiern, ein Gläschen Sekt gab es auch dazu. Wir wünschen ihm weiterhin eine gute Hand, ein offenes Ohr und ein großes Herz. ALLES GUTE!



## *Sozialprojekte gefunden*

Der Kirchengemeinderat hat sich zusätzlich zur Unterstützung der Menschen in Bangi in Zentralafrika für zwei weitere Sozialprojekte entschieden, die wir zunächst in den kommenden zwei Jahren als Gemeinde finanziell unterstützen werden.



Die Organisation „**Les Midis du MIE**“ hatte sich ursprünglich zum Ziel gesetzt minderjährige Flüchtlinge täglich mit Essen zu versorgen. Seit dem Frühjahr 2016 bietet das Team von Freiwilligen den Jugendlichen auch Kleidung, grundlegende Notwendigkeiten wie Hygieneset, Taschen, Decken, Unterkunftslösungen oder administrative Hilfestellungen, um gegen die Entscheidung der Nichtanerkennung des Minderheitenstatus Einspruch zu erheben. Das Netzwerk gibt ihnen auch moralische Unterstützung und bietet ihnen



Aktivitäten an, um die lange Wartezeit auf den Ausgang der Berufungsverfahren zu überbrücken.



Seit mehr als 20 Jahren kämpft die Hilfsorganisation **L'ENVOL** gegen die Ausgrenzung und Isolation durch Krankheit, indem sie kostenlose Aufenthalte und Programme für kranke Kinder im Alter von 6 bis 25 Jahren und ihre Familien organisiert. L'ENVOL begleitet jedes Jahr mehr als 1000 Begünstigte kostenlos durch angepasste Aufenthalte, Workshops in Krankenhäusern, Freizeitausflüge und Online-Aktivitäten.

Weitere Informationen finden Sie in den Anhängen und im kommenden Gemeindebrief. Wir danken allen, die uns bei der Suche behilflich waren!

## *Umfrage*

Liebe Gemeindemitglieder und Freunde unserer Gemeinde, das Thema unseres nächsten Gemeindebriefes lautet „Glauben zwischen Nähe und Distanz“. Wir möchten uns damit auseinandersetzen, wieviel Nähe Glauben erfordert, bzw. wieviel Distanz möglich ist.

In den vergangenen 12 Monaten wurden wir durch die Corona-Pandemie vor die Aufgabe gestellt, unseren Glauben auf eine bis dahin ungekannte Art und Weise zu leben. Wie gut hat das geklappt, welche Schwierigkeiten bereitet uns die Pandemie? Das würde wir gerne etwas detaillierter in Erfahrung bringen und haben dazu eine kleine Umfrage vorbereitet. Wir würden uns freuen, wenn viele von Ihnen an dieser Umfrage teilnehmen – Ihre Antworten sind vollkommen anonym. Die Ergebnisse wollen wir im Anschluss in unserem Gemeindebrief veröffentlichen.

Vielen Dank schon einmal im Voraus.

Alexander von Janta-Lipinsky

## *Termine im April 2021*

Do	01.04.	17:00 Uhr	<b>Gründonnerstagsgottesdienst</b>
Fr	02.04.	17:00 Uhr	<b>Meditative Wortgottesfeier zum Karfreitag</b>
Sa	03.04.	15:00 Uhr	<b>Französische Osternacht</b>
		17:00 Uhr	<b>Deutschsprachige Osternacht</b>
So	04.04.	11:00 Uhr	<b>Festliches Osterhochamt</b>
Sa	10.04.	14:30 Uhr	Kinderbibeltag für Erstkommunionkinder
		17:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
So	11.04.	11:00 Uhr	Deutschsprachiger Gottesdienst
Sa	17.04.	17:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
So	18.04.	11:00 Uhr	Deutschsprachiger Gottesdienst
Sa	24.04.	17:30 Uhr	Französischer Gottesdienst
So	25.04.	11:00 Uhr	Deutschsprachiger Gottesdienst

## *Kontakt*

<p><b>Adresse:</b> Katholische Gemeinde Deutscher Sprache Mission Catholique de Langue Allemande 38, rue Spontini F - 75116 Paris</p>	<p><b>Kontakt:</b> <b>Sekretariat: Sabine Romoli</b> <a href="mailto:info@kgparis.eu">info@kgparis.eu</a> Tel.: 01 53 70 64 10 <b>ADiA: David Hand</b> bufdi@kgparis.eu Tel.: 01 83 81 12 81 <b>Pfarrer Markus Hirlinger</b> pfarrer@kgparis.eu Tel.: 01 83 81 12 80</p>
<p><b>Deutsche Bankverbindung:</b> Deutsche Bank Verwendungszweck: „Gemeinde Paris“ IBAN: DE55 380 700 590 036 124 600 BIC: DEUTDE380</p>	<p><b>Französische Bankverbindung</b> Société Générale IBAN : FR76 3000 3034 2000 0509 9640 132 BIC: SOGEFRPP</p>